



Beruf

Faltblatt wirbt für „Traumjob“ des Erziehers

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Ein Kinderspiel ist ihr Beruf zwar nicht, doch Spaß macht er allemal, und die Chancen auf Arbeit sehen nicht schlecht aus. Darin sind sich die Macher des Flyers „Traumjob Erzieher/in. Ein Beruf mit Zukunft“ einig.

Es sei schwieriger geworden, Erzieher zu finden als früher, erklärt Iris Hansel, Leiterin der DRK-Einrichtung „Klawitter“, warum die 23 Rheda-Wiedenbrücker Kindertageseinrichtungen nun mit der Stadt die Werbeträger rühren. Der Erkenntnis „Wir müssen selber etwas tun“ folgte die Offensive. Eine sechsköpfige Arbeitsgruppe – so besetzt, dass das städtische Jugendamt vertreten ist und die Vielfalt der Einrichtungsträger berücksichtigt ist – hat ein Faltblatt rund um den Beruf Erzieher erarbeitet und den Kontakt zu Schulen aufgenommen. Gerne würde die Gruppe auch Männer für den Beruf gewinnen und Fachkräfte mit Migrationshintergrund.

„Wir waren bei der Jobbörse der Osterrath-Realschule mit einem Informationsstand vertreten“, berichtet Arbeitsgruppenmitglied Iris Hansel. Dort wurde aufgezeigt, wie vielfältig der Beruf ist. Das macht auch das Faltblatt deutlich. Es gibt einen Überblick über mögliche Arbeitsorte, die nicht allein Kindergärten

sind, sondern über offene Ganztagschulen bis hin zu Erziehungsberatungsstellen reichen. Der Flyer zeigt zudem die Bandbreite der Bereiche auf, in denen Erzieher Kinder bilden und betreuen. Bewegung, Ernährung, Ethik und Medien sind da nur ein Ausschnitt. „Diese kleinen Kinder sind unsere Zukunft“, betont Iris Hansel, wie wichtig der Beruf des Erziehers ist und fügt hinzu: „In diesem Beruf kann man wirklich etwas bewegen.“

Zugleich geben die Experten in ihrem Faltblatt Hilfestellung für die Beantwortung der Fragen „Ist der Beruf für mich richtig?“ und „Bin ich richtig für den Beruf?“. Wer offen, kreativ, flexibel und teamfähig ist, bringt gute Voraussetzungen mit, um sich bei der Arbeit mit den Kindern und innerhalb eines Netzwerks von Kollegen, Eltern und anderen Institutionen wohl zu fühlen und sinnvoll einzubringen. Wem es um das schnelle Geld geht, der sollte nochmal in sich gehen. Schließlich gilt es, eine mehrjährige Ausbildungszeit zu absolvieren, deren vielfältige Wege das Faltblatt ebenso aufzeigt wie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Doch wer Herzblut in den Beruf steckt, da sind sich die Profis einig, bekommt auch viel zurück: sei es das Lächeln, die Umarmung oder die kindliche Freude über ein Erfolgserlebnis.



Stadt und Kindertageseinrichtungen bemühen sich offensiv um Nachwuchskräfte. In einem Flyer stellen sie den Beruf des Erziehers vor. Erarbeitet hat ihn eine Arbeitsgemeinschaft. Ihr gehören unter anderem an (v. l.) Christiane Dahlmann (städtischer Fachbereich Jugend, Bildung und Sport), Miriam Stach (Awo-Kindertageseinrichtung „Die kleinen Fürsten“, Iris Hansel (DRK-Kindertageseinrichtung „Klawitter“ und Kindertageseinrichtung Tönnies), Kathrin Habrich (Integrative Kindertagesstätte „Tausendfüßler“) und Annette Dreier (Kindertageseinrichtung St. Clemens). Bild: Werneke

Tipps

Der Flyer „Traumjob Erzieher/in. Ein Beruf mit Zukunft“ ist in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienen. Er wurde an weiterführende Schulen verteilt und liegt im Rathaus aus.

Mit Fragen rund um den Beruf können sich Interessenten an Christiane Dahlmann vom städtischen Fachbereich Jugend, Bildung und Sport, ☎ 05242/963596, im Rathaus Rheda, Rat-

hausplatz 13, wenden. Zudem ist es möglich, sich bei den hiesigen Kindertageseinrichtungen direkt zu melden, sei es mit einer Anfrage nach einem Praktikumsplatz oder einem Gesprächstermin.

Kleidung für jeden Anlass

Maßgeschneiderte Mode: klein aber nicht niedlich

Rheda-Wiedenbrück (bv). Zierliche Frauen, die Kleidergröße 34 tragen, kennen das Problem: Auf der Suche nach passenden Outfits werden sie häufig in die Kinderabteilung verwiesen. Business-Mode findet man dort aber nicht. Die 1,60 Meter kleine Detmolder Modedesignerin Sabine Reich erkannte hier eine Marktlücke und gründete im September 2010 ihr eigenes Modelabel „SR“. Im Emshaus in Rheda hat sie jetzt ihre dritte Kollektion vorgestellt.

„Für mein erstes Vorstellungsgespräch habe ich mir ein Kostüm schneiden lassen, das zwar sünd-

haft teuer war, aber wirklich saß“, verrät die 41-Jährige im Gespräch mit der „Glocke“. Das habe sie später auf die Idee gebracht, selbst Mode zu entwerfen, die nicht nur ihr, sondern auch anderen Frauen gefällt. Ihr modisches Vorbild ist der eher schlichte und klassische Stil von Jackie Kennedy. Sabine Reich weiß: „Bei unserer Größe darf es nicht zu verspielt sein, sonst wird man schnell als niedlich abgestempelt und nicht ernst genommen.“

Die Modeexpertin legt Wert auf Kreationen, die im Business ebenso tragbar sind wie beim

Einkaufen oder zu festlichen Anlässen – je nach Bedarf aufgepeppt mit raffinierten Accessoires, wie üppigen Schleifen, Stoffketten, abknöpfbaren Federkanten, oder effektvollen Strickschals mit Straußenfedern.

Während der Präsentation ihrer Kollektion über einen Beamer – zwei Models stellten vier Outfits vor – ging Sabine Reich im gediegenen Emshaus-Ambiente auch auf Stilfragen ein und verrät Tricks, wie eine kleine Frau durch spezielle Schnitte oder Accessoires ganz groß raus kommt. Währenddessen wurden die an

die Wand projizierten Musterteile im Original herumerreichert. Am Ende nutzten viele der etwa 30 Besucherinnen die Gelegenheit, die vorgestellten Stücke anzuprobieren oder an ihre Maße anpassen zu lassen.

Rund um Detmold beschäftigt die engagierte Modeschöpferin mehrere freiberuflich arbeitende Näherinnen, die dann aus den individuell abgeänderten Schnitten maßgeschneiderte Unikate anfertigen. Die rührige Jungunternehmerin hofft, „dass sich meine Kundinnen den Gang zur Änderungsschneiderei künftig sparen

können“. Bei den Fotoaufnahmen für die ersten beiden Kollektionen hat Sabine Reich selbst als Modell vor der Kamera gestanden. Das hat seinen Grund: „Weil ich mit Konfektionsgröße 34 ebenso zur Zielgruppe gehöre, kenne ich die Bedürfnisse kleiner Frauen und kann meine Mode authentischer rüber bringen“. Dass ihre Kundinnen sich in ihren neuen, maßgeschneiderten Lieblingsstücken wohl fühlen, empfinde sie als große Auszeichnung.

www.sabine-reich.de



Gediegene Atmosphäre: Die Besucherinnen erleben im Emshaus Mode zum Anfassen. Bilder: Vredenburg



Kleiner Aufwand, große Wirkung: Sabine Reich (l.) und Model Linda zeigen, wie schlichte Kreationen mit Accessoires aufgepeppt werden.

Vortrag

Wer kommt für Heimkosten auf?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die VHS lädt ein zum Vortrag „Eltern im Heim – Wer kommt für die Kosten auf?“ am Dienstag, 24. April, 20 Uhr, Haus der Kreativität, Lange Straße, Wiedenbrück. Wenn ein Elternteil ins Pflegeheim kommt, fallen oft Kosten an, für die die Altersversorgung (Rente/Pension) nicht ausreicht. Es soll über die Grundlagen und die Höhe einer Inanspruchnahme durch das Sozialamt informiert werden (Abendkasse).

ANZEIGE

INTERSPORT SPORT WIEN
Lange Str. 15 · Rheda-Wiedenbrück
Heute bis 16 Uhr geöffnet.

Vernissage

Werke von Elke Dombrowski

Rheda-Wiedenbrück (gl). Arbeiten von Elke Dombrowski sind ab dem morgigen Sonntag in der Galerie Hoffmann, Lange Straße 50, zu sehen. Die Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin beginnt dort um 15 Uhr.

ANZEIGE

Sofort spielberechtigt.
Der Ford Fiesta Champions Edition.

SIE SPAREN €2.506,-¹

€11.429,-²
Sie sparen €2.506,-¹

Ford, offizieller Sponsor der UEFA Champions League, in Kooperation mit:
A. Lückenotto

Bielefelder Str. 68
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/9202-0

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Grujic (Leitung) - 21
Nina Tiemann - 27
Volker Wassum - 24
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail gt-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

Geschäftsstelle
E-Mail gs-rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 10
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

Tag der offenen Tür
Sonntag, 22. April
von 11.00 - 17.00 Uhr

Lütke-Dörhoff Gärtnerei
...kaufen, da wo's wächst!
Oelde · Lüringweg 4

Damit der Sommer ganz schnell in Ihren Garten kommt, haben wir zum Start in die Beetpflanzen-Saison viele ideenreiche Musterbepflanzungen für Sie vorbereitet.

An folgenden Sonntagen von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet:
29. April · 6. Mai · 13. Mai

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.